

im Zuge der Befassung mit der Haltestelle "Gosenburg" möchte ich folgende Vorschläge zur Verkehrsführung machen:

Ausstattung der Roseggerstr. und der Gosenburg mit Beschilderung "Vorrang des Gegenverkehrs" (Z. 208). (s. Anhang)

In beiden Straßen würde sich eine Vorfahrt für Bergfahrer aufgrund der Parksituation empfehlen. Durch "sich durch oder vorbei Quetscher" entstehen kontinuierlich Ausweichmanöver von PKW, Bus, LKW auf die Fußwege im Bereich Johannes-Schlingensiepen-Straße bis Linienstraße (Gosenburg) und Rosegger Nr. 1-13.

Zudem sorgen anfahrende Fahrzeuge "aufwärts" für erheblich mehr Lärm, als "abwärts".

An der Einmündung Roseggerstr./Linienstr. müsste bergauf im untersten Bereich der Roseggerstr. zudem ein Halteverbot (rechts) eingerichtet werden, um Linksabbieger von der Linienstraße kommend eine Haltefläche zu ermöglichen, um bereits Telfahrende durchzulassen. Ansonsten bleibt nur in der Einmündung zu verbleiben, wodurch der (Bus-)Verkehr auf der Linienstraße behindert wird.

Gleichfalls verlockt der Recyclingcontainer-Standort zwischen Rosegger und Kleestr. regelmäßig für haltende Fahrzeuge, wodurch Begegnungsverkehr verunmöglicht wird.

Die mit Pfosten geschützten Fußgängerwege (Linienstr. gegenüber Containern) und Linienstr./Gosenburg zeugen bereits von der Einsicht einer Gefahrenstelle.

Mit freundlichen Grüßen